

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[18323.] Mancherlei unangenehme Verwechslungen veranlassen mich, vom nächsten 1. Januar ab nicht mehr

Franz Köhler,

sondern mit meinem Namen zu unterzeichnen. Meine geehrten Herren Geschäftsgenossen wollen deshalb das zeitherige Conto Franz Köhler in ihren Büchern überschreiben, wie hierunter steht.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Stuttgart, 1. Decbr. 1858.

Karl Aue.

Bitte an die Herren Verleger.

[18324.] Von Neujahr 1859 an führe ich für

Schw.-Gmünd
und

Schw.-Hall

getrennte Conti, was ich gefälligst zu beachten bitte.

Schw.-Gmünd, 1. Decbr. 1858.

G. Schmid.

Verkaufsanträge.

[18325.] Eine aus 5000 Bänden des neuesten und besten Lesestoffs bestehende Leihbibliothek in einer Stadt von 30,000 Einwohnern ist sammt dem Betriebsrechte zu verkaufen. Bisherige Rente 35%. Ungemein ausdehnbar. Frankirte Briefe mit X, Y, Z. besorgt die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Weihnachtsgeschenk für Buchhändler.

[18326.] In Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien:

Rottner, Albert,

Lehrbuch der Contorwissenschaft.

Erster Band:

Die Contorwissenschaft.

Brosch. 4 fl. Eleg. geb. 4 $\frac{1}{2}$ fl. baar.

Zweiter Band:

Die Buchhaltung.

Brosch. 3 fl. Eleg. geb. 3 $\frac{1}{2}$ fl. baar.

[18327.] Zu Fest- und andern Geschenken eignen sich die in unserem Verlage erschienenen:

Jacobs, Fr., Schriften für die Jugend.

3 Theile. (I. Alwin u. Theodor. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

II. Die Feierabende in Mainau. 1 fl.

7 $\frac{1}{2}$ Ngr. III. Kleine Erzählungen des alten Pfarrers von Mainau. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

Mit colorirten Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Koska.

Fest mit 33 $\frac{1}{3}$, baar mit 50% Rabatt.

Dyl'sche Buchhdlg. in Leipzig.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Hausblätter

[18328.] für 1859.

Herausgegeben von

F. W. Sacländer und **Edmund Hofer.**

Für Redaction und Verleger der Hausblätter tritt der Scheidetag zweier Jahre, der Tag, der bei jedermann ein ernstes Nachdenken hervorrufen sollte, mit dem Ende des Jahrgangs 1858 ein. Mit dem nächsten beginnen wir frisch und gesund unser fünftes Jahr — für ein in der Neuzeit entstandenes belletristisches Blatt ein nicht geringes Alter — und blicken nun, wie jeder gute Christ und gewissenhafte Bürger auch unsererseits zurück und vorwärts, auf das, was geschehen, auf das, was uns bevorsteht, was wir zu thun haben werden.

Was wir gethan haben, darüber brauchen wir nichts zu sagen — es liegt in den bisherigen Jahrgängen offen vor allen Augen. Ebenso wenig ist es unsere Sache, uns des Beifalls zu rühmen, der uns von allen Seiten und ohne nachzulassen stets zu Theil geworden. Er beweist uns aber, daß unsere Grundsätze bei Schöpfung und Fortführung des Blattes richtig waren, und daß wir nicht falsch schlossen, als wir die Unterhaltung dem Publicum für willkommen hielten, welche die Hausblätter bieten sollten und bieten. Aber wir danken dem Publicum diesen Beifall und bitten dasselbe, ihn uns zu erhalten; wir danken unseren Mitarbeitern, die sich nun zu einem festen Kreise an uns geschlossen, ihre treue Theilnahme und Unterstützung. Es geht frohen Muthes und rüstig weiter auf der eingeschlagenen Bahn. Sie hat, wie wir sehen, in den vorangegangenen Jahren nicht nur dem Publicum, sondern auch uns in unserer Stellung, in unserem Schaffen, nur Freude und Gutes gebracht. Wir haben den festen Willen und die Hoffnung, daß es auch im nächsten Jahre und in allen folgenden nicht anders, sondern womöglich immer besser werde. Wir streben fort.

Außer den kleineren Unterhaltungsstücken aus Nähe und Ferne, aus alter und neuer Zeit, über Alles, was den denkenden Menschen interessiert, bringen wir nach wie vor die deutsche Geschichte und Erzählung als den Hauptinhalt unseres Blattes und als das, was uns von anderen Blättern dieser Art hauptsächlich unterscheidet. Daß jede neue Richtung, die sich auf diesem Felde aufthun möchte, in den Hausblättern alsbald oder zuerst vertreten sein wird, können wir unseren Freunden mit Bestimmtheit versprechen. Denn wir stehen nicht still, sondern streben fort.

Es ist nie unsere Art gewesen, dem neuen Jahrgang viele Verheißungen voranzuschicken; wir werden aber dem freundlichen Vertrauen des Publicums auch im nächsten Jahre zu entsprechen suchen. Der Jahrgang 1859 wird nicht nur Beiträge der alten treuen Mitarbeiter und unsere eigenen Versuche, sondern auch Arbeiten von denen bringen, welche zu unserer großen Freude sich uns neuerdings zugewendet haben. Ihre Namen und ihre Arbeiten werden uns zur Ehre, dem Publicum hoffentlich zur Freude gereichen.

Von den „Hausblättern“ erscheinen unverändert monatlich 2 Hefte gr. 8. von je 5 Bogen in Umschlag und kosten

vierteljährlich 1 fl 6 Sgr oder 2 fl.

6 fr. Rhein.

Pünktlich je am 1. und 16. jeden Monats wird ein Heft ausgegeben. Am Schluß eines jeden Quartals erscheint Titel und Inhalt desselben, so daß es einen vollen Band von 30 Bogen bildet.

Das 1. Heft für 1859 wird am 15. Decbr. versandt. Exemplare desselben zur erneuten lebhafte Verwendung stehen in jeder Anzahl gratis zu Diensten.

Stuttgart, den 3. Decbr. 1858.

Adolph Krabbe.

[18329.] Bei **Ferd. Sartorius** in Paris erscheint, und liegt bei Hrn. **Steinacker** in Leipzig auf Lager à 3 $\frac{1}{4}$ Ngr baar pro Band:

Portraits politiques et historiques
au dix-neuvième siècle.

Par

Hippolyte Castille.

Avec Portrait et Autographe.

Prix: 50 centimes.

50 Volumes sont en vente:

Napoléon III.

Alexandre II.

Général Cavaignac.

Duchesse d'Orléans.

Delcarretto, ex-

ministre du roi de

Naples.

Drouyn de Lhuys.

Ledru-Rollin.

Palmerston.

Montalembert.

Louis Blanc.

Manin, ex-président

de la république de

Venise.

Michelet.

Victor Hugo.

St.-Arnaud et Can-

robert.

Espartero et O'Don-

nell.

Talleyrand.

A. Blanqui.

Metternich.

Louis-Philippe.

Frédéric-Guillaume,

roi de Prusse.

Lamennais.

Comte de Chambord.

Guizot.

Madame de Staël.

Changarnier.

Benjamin Constant.

Le prince A. Ghika.

Chateaubriand.

Béranger.

M. Thiers.

Armand Carrel.

Lamartine.

Réhid-Pacha.

Paul-Louis Courier.

Duchesse de Berry.

Napoléon I. 2 Vols.

Lamorigière.

Jules Favre.

Pie IX.

Émile de Girardin.

Proudhon.

Lafayette.

La reine Victoria.

Edgard Quinet.

Casimir Périer.

Oscar I., roi de Suède.

Les journaux sous

l'empire et la re-

stauration.

Les journaux sous

le règne de Louis-

Philippe.

Les journaux depuis

mil huit cent qua-

rante-huit.

Die Sammlung von 50 Bänden 6 fl baar.

327